

Geht mit Musik auch der Einkauf besser?

Wirtschafts-Impuls veranstaltet beim drumherum die erste Regener Einkaufsnacht

Regen. Eine Premiere wird es beim drumherum-Volksmusikspektakel 2010 geben. Der Regener Einzelhandel will am drumherum-Freitag eine lange Einkaufsnacht anbieten, bis um 23 Uhr sollen die Geschäfte an diesem Freitag geöffnet bleiben. Bei der Mitgliederversammlung des Wirtschafts-Impuls Regen (W.I.R.) ist dieses Vorhaben vorgestellt worden.

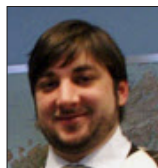
„Die Besucher und die Musikanten sind am Freitagabend in der Stadt unterwegs, sie gehen von einem Wirtshaus zum nächsten“, sagte drumherum-Organisator und stellvertretender W.I.R.-Vorsitzender Roland Pongratz, „da bietet sich eine Einkaufsnacht an.“ Außerdem würden die Bühnen auf den Plätzen am Freitagabend noch nicht bespielt. Vor dem drumherum 2008 hatte der Stadtrat schon einmal angeregt, den drumherum-Sonntag zu einem offenen Sonntag zu machen. Die große Mehrheit der Geschäftswelt konnte sich damals mit diesem Vorschlag nicht anfreunden.

Die Reaktion unter den rund zwei Dutzend W.I.R.-Mitgliedern auf das Projekt „Lange Einkaufsnacht“ war aber positiv, wie W.I.R.-Vorsitzender Kai Weghofer feststellen durfte. „Ich kann nicht versprechen, dass in jedem Geschäft, das geöffnet hat, auch eine Musikgruppe spielen wird“, meinte Roland Pongratz, denn ein starkes Prinzip des drumherum ist: Freiwilligkeit bei den Musikanten, die ja ohne Honorar auftreten.

Potenzial des drumherum nutzen

Konkretere Gedanken über die Einkaufsnacht haben sich schon der Einkaufspark und das Kaufhaus Bauer gemacht, so Pongratz. Während im Einkaufspark die internationale Seite des Volksmusik-Spektakels präsentiert werden soll, widme sich das Kaufhaus Bauer dem Thema „Tracht“. Was ebenfalls auf dem Programmzettel

des drumherum-Freitagabend steht: Eine Lesung in der Stadtbücherei, eine Aktion der Postkellerfreunde in den Bierkellern, ein Konzert im Niederbayerischen Landwirtschaftsmuseum. „Es ist gut, das Potenzial des drumherum zu nutzen“, sagte Bürgermeisterin Ilse Oswald zu dem Plan der langen Einkaufsnacht. Bis zum 1. April sollen sich die Geschäfte, die mitmachen wollen, melden, damit rechtzeitig die Werbemaschinerie für den langen Einkaufs-Freitag angekurbelt werden kann.



W.I.R.-Vorsitzender Kai Weghofer

Für Kai Weghofer war die (etwas verspätete) Mitgliederversammlung 2009 die erste nach seiner Wahl zum W.I.R.-Vorsitzenden, und in seinem Bericht konnte er an ein „normales“ Vereinsjahr erinnern. Offener Sonntag im Frühjahr, offener Sonntag im

Herbst, diese zwei größeren Aktionen habe man mitorganisiert und beworben. Der

ANZEIGE



wohl größte Erfolg in seiner noch kurzen Amtszeit war die Wiederaufnahme des Einkaufsparks Regen in die Mitgliederliste des W.I.R. „Bei der Mitgliederzahl haben wir eine leichte Tendenz nach oben“, sagte Weghofer, nach vier Neuaufnahmen im vergangenen Jahr ist der Wirtschafts-Impuls jetzt 49 Mitglieder stark.

Noch kein Motto für den Herbst-Sonntag

Von einem durchaus guten Kassenstand von rund 13 000 Euro konnte Geschäftsführerin Roswitha Paintinger berichten. Noch nicht ganz klar ist sich der Wirtschafts-Impuls darüber, unter welchem Motto Frühjahrs- und Herbst-Einkaufssonntag 2010 laufen sollen, was leichte Kritik der Einkaufspark-Vertreter Werner Stahl und Ralf Eisenreich zur Folge hatte. Ebenso Uneinigkeit herrschte beim Thema „Bahnhofstraßen-Spernung beim verkaufsoffenen Herbstsonntag“. „Die Spernung ist für den Einkaufspark ein Nachteil, aber wir tragen ihn mit, wenn es ein durchgängiges Konzept gibt und die Bahnhofstraße mit verschiedenen Aktionen zu einer attraktiven Flaniermeile wird“, machte Werner Stahl klar. Innerhalb des Vorstands will man sich jetzt über Motto und Aktionen für den Herbst-Verkaufssonntag Gedanken machen. – luk



Eine Bühne für den Tanz, das drumherum in Regen. Musikalisch beschwingt soll auch der lange Einkaufsfreitag im Rahmen des drumherum werden. – Foto: Archiv/Lukaschik